

jobreport

Statistische Auswertungen im ppi-Workflow



Wissen ist Macht – und die Statistik legt dazu die Grundlagen. In diesem Falle sorgt jobreport dafür, dass Sie die operativen Daten Ihrer Produktionsprozesse sammeln, auswerten und als Informationspool für ein erfolgreiches Benchmarking einsetzen können. jobreport liefert als Reporting- und Analysesystem genau jene aussagekräftigen Kennzahlen, die Sie für langfristige strategische Entscheidungen benötigen. Zur Visualisierung der Daten lassen sich entweder die Produkte des Branchenführers von E-Business-Intelligence-Lösungen, SAP BusinessObjects, verwenden, oder die relevanten Daten werden den Frontends anderer Hersteller über eine universelle Exportschnittstelle zur Verfügung gestellt.





Prozesse optimieren

Prozessoptimierung ist nicht nur in der grafischen Industrie ein wesentlicher Faktor für unternehmerischen Erfolg. Mehr denn je ist es erforderlich, aktuelle und vor allem aussagekräftige Kennzahlen über die Produktion zu erlangen.

Zur verbesserten Steuerung der Geschäfts- und Produktionsprozesse dürften in allen Verlagen und Druckhäusern die nachstehenden Fragestellungen gleichermaßen relevant sein:

- Welche technischen Stückzahlen (z. B. Anzahl Druckplatten) oder Flächen (z. B. Füllflächen) verbergen sich hinter den Produktionskosten?
- Wie hat sich die Produktion im kurz-, mittel- oder langfristigen Vergleich entwickelt?
- Welche Abläufe lassen sich optimieren, beispielsweise um Verspätungen zu reduzieren oder die Auslastungen zu verbessern?

Profunde Antworten auf Ihre Fragen

Bislang scheiterten erschöpfende und differenzierte Antworten möglicherweise nur am fehlenden Instrumentarium.

Mit dem ppi-Statistiksystem jobreport wird diese technische Lücke geschlossen. Denn jobreport ist die ideale Ergänzung zu Ihrer ppi-Workflowumgebung, mit der sich die abgeschlossenen Druckproduktionen detailliert analysieren, vergleichen und bewerten lassen. Alle Berichte können in leicht verständlichen Diagrammen, Tabellen oder weiteren Präsentationsformen über die Reporting- und Analysetools von SAP BusinessObjects visualisiert werden. Alternativ lassen sich aber auch andere Darstellungstools nutzen, die über eine universelle Exportschnittstelle mit den benötigten Daten versorgt werden.

Alles aus einer Hand

jobreport sammelt nach beendeter Produktion die operativen Daten aus den verschiedenen Publishing-Modulen (siehe Abb. 1) und speichert sie lang-

fristig in einer eigenen Datenbank.

Damit Abfragen schnell, einfach und zielgenau durchgeführt werden können, ist zwischen dem Frontend SAP Business Objects und den gespeicherten Produktionsdaten die intelligente jobreport-Daten-Aufbereitung geschaltet. Diese wurde auf die speziellen Bedürfnisse und Anforderungen von Verlagen und Druckhäusern zugeschnitten und ermöglicht, dass Anwender in ihrer branchenspezifischen Terminologie arbeiten können. Neben vorgefertigten Standardabfragen können Reports auch mit individuell definierten Abfragen erstellt werden. Ein wesentlicher Vorteil von jobreport liegt in der flexiblen Handhabung des Systems. Daten unterschiedlichster Kategorien, Systeme, Zeiten oder Produktionen können miteinander kombiniert werden und lassen sich jederzeit den aktuellen Anforderungen dynamisch anpassen. Die eigentliche Analyse erfolgt direkt innerhalb eines erstellten Berichts.

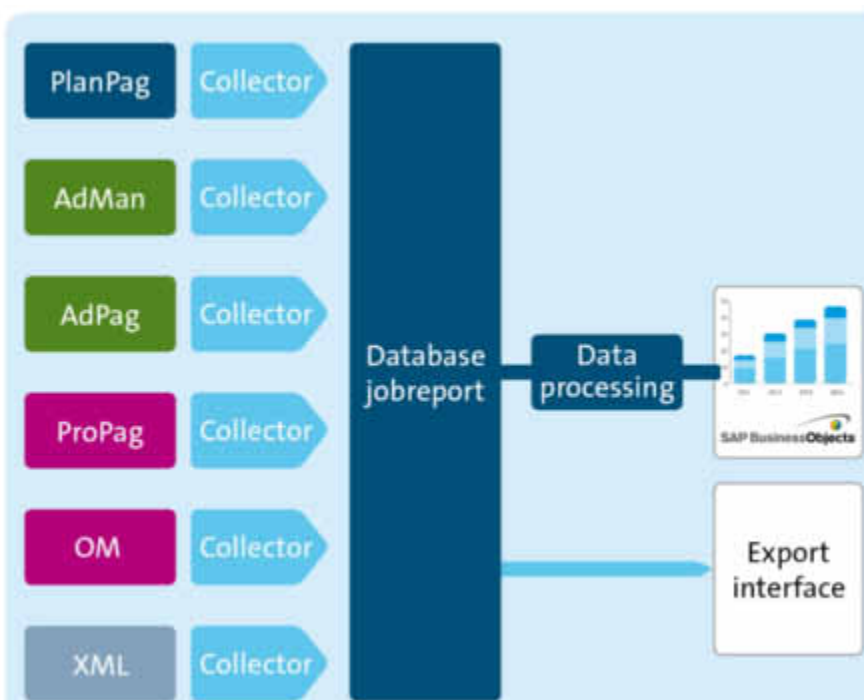
Beispielhafte Flexibilität

Am Beispiel des Text-/Anzeigenverhältnisses lassen sich die weitreichenden Analysemöglichkeiten von jobreport exemplarisch illustrieren: So kann der Anwender individuell festlegen, wie er den Anzeigenumfang definieren möchte; ob er nur die Nettoanzeigenfläche oder aber auch Füller, Füllanzeigen (Eigenwerbung) oder Kenntlichmachungen zu der Kategorie „Anzeigen“ zählen will. Selbstverständlich könnte auch nur der Anteil der blattbestimmenden bzw. der rubrizierten Anzeigen als Grundlage der Analyse dienen.

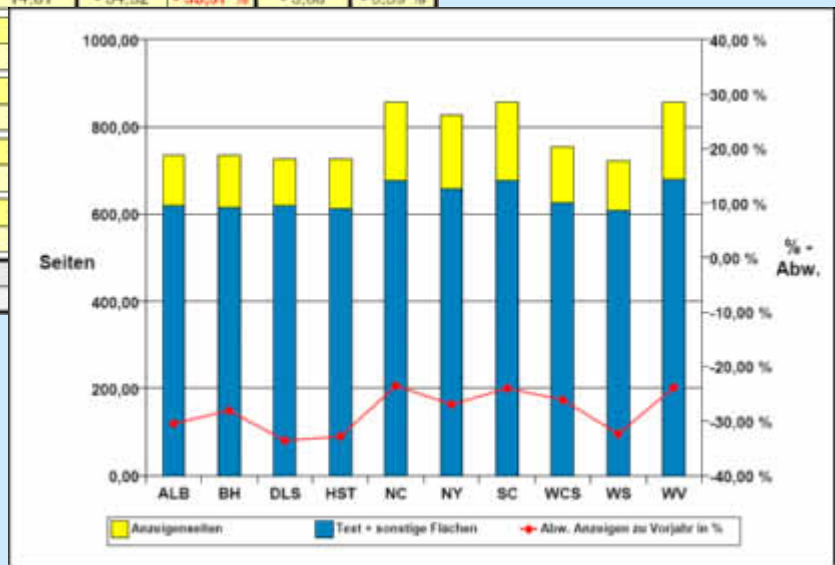
jobreport addiert gemäß Definition die Anzeigenspalten-mm für eine bestimmte Ausgabe innerhalb eines festgelegten Zeitraumes vollautomatisch auf und präsentiert das Ergebnis in Form einer Tabelle bzw. eines Einheiten-Diagramms (siehe Abb. 2).

Aktuelle Daten können jederzeit hinzugefügt und neu berechnet, weitere Datenebenen, sogenannte Drill-downs, problemlos zugeschaltet werden.

Systemarchitektur, Arbeitsweise und Datenlieferanten von jobreport im grafischen Überblick.



Ausg.	Zeit raum	Monat	Anzeigen	Text (und restliche Flächen)	Umfang	% Anteil Anzeigen	Anzeigen +/- Seiten	Anzeigen +/- %	Text +/- Seiten	Text +/- %
ALB	2004	9	166,71	617,29	784	21,26				
	2005	9	115,91	618,09	734	15,79	- 50,80	- 30,47 %	0,80	0,13 %
BH	2004	9	165,64	610,36	776	21,35				
	2005	9	119,15	614,85	734	16,23	- 46,49	- 28,07 %	4,49	0,74 %
DLS	2004	9	161,83	622,17	784	20,64				
	2005	9	107,51	618,49	726	14,81	- 54,32	- 33,57 %	- 3,68	- 0,59 %
HST	2004	9	169,42	614,58	784					
	2005	9	113,79	612,21	726					
NC	2004	9	235,66	694,34	930					
	2005	9	180,18	677,82	858					
NY	2004	9	229,93	644,07	874					
	2005	9	167,96	658,04	826					
SC	2004	9	236,91	693,09	930					
	2005	9	180,08	677,92	858					
Ges.	2004	9	1.366,11	4495,89	5862					
	2005	9	984,58	4477,42	5462					



Tabellarisch/grafischer Beispiel-Report über Umfang, Anzeigenseitenvolumen und Text-/Anzeigenverhältnis für ausgewählte Ausgaben im zweijährigen Vergleich.

Dadurch lassen sich z. B. verschiedene Produktionszeiträume und Belegungsbe- reiche zur Bewertung des Text/Anzeigen- verhältnisses gegenüberstellen.

Automatisiert und zeitnah informiert

Die Abfrage standardisierter Berichte erfolgt auf Knopfdruck. Reports können automatisch zeit- oder ereignisgesteuert aktualisiert und zur Verfügung gestellt werden. Das Berichtswesen wird dadurch entscheidend rationalisiert – Zeit und Kosten eingespart.

Abrufbarer unternehmerischer Weitblick

Strategische Entscheidungen müssen sich auf lange Zeit beweisen und müssen schon deshalb ausgiebig erörtert werden. Außerdem sollten die „richtigen“ Entscheidungen auch auf langfristige Erfahrungen stützen können. Mit jobreport kalkulieren Sie nachhaltig und

sichern sich die wichtigsten Kennzahlen zur Steuerung und Entscheidungsunter- stützung auch über Jahre hinweg.

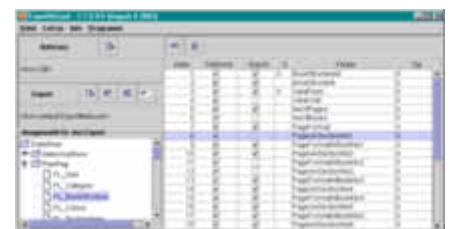
Ergonomische Oberfläche

Wie bereits angesprochen, nutzt jobreport zur Visualisierung seiner Statistiken die Reportingtools des ppi-Partners SAP BusinessObjects. Standardberichte ermöglichen dabei den sofortigen Einstieg ins Reporting.

Offenes System für Im- und Export

Produktions- und Budgetdaten exter- ner Systeme können ebenso in einen Bericht integriert und mit den ppi-Daten kombiniert werden. Zur Unterstützung von Data-Warehouses steht zudem eine universelle Export-Schnittstelle zur Ver- fügung. Über eine intuitive Oberfläche lassen sich diejenigen Daten auswählen, die zur weiteren Verarbeitung expor-

tiert werden sollen. Dabei sind alle in jobreport vorliegenden Daten verfügbar, d. h. sowohl die Detaildaten als auch die aggregierten Daten.



Ergonomische Oberfläche der Export-Schnittstelle

Potenziale sichtbar machen

Mit jobreport geben Sie Ihren Systemen die Möglichkeit, ihre Optimierungspoten- ziale mitzuteilen. Standardreports und individuell erzeugte Abfragen garantie- ren, dass diese Potenziale auch genutzt werden können.

Ihre Vorteile



- **Produktivitätssteigerung durch schnelle, automatische Datenerhebung.**
- **Workflow-Optimierung auf Basis aussagekräftiger Analyse-
daten.**
- **Wettbewerbsfähigkeit durch Daten für internes/externes
Benchmarking.**
- **Investitionssicherheit durch Unterstützung verschiedenster
Systeme.**
- **Arbeitsverbesserung durch Datensammlung und Reporting
aus einer Hand.**

ppi Media GmbH
Hindenburgstraße 49
22297 Hamburg
Deutschland

Tel: +49 40 22 74 33-60
Fax: +49 40 22 74 33-666
info@ppimedia.de
www.ppimedia.de

© 2012 by ppi Media GmbH

ppi Media US, Inc.
Chicago, IL
USA

Phone: +1 855 828 0008

ussales@ppimedia.com
www.ppimedia.com

